

*Einladung zum Vortrag
im Rahmen des Statistischen Praktikums
Wintersemester 2009/10*

Statistische Analyse des räumlich-zeitlichen Verlaufes einer Bewegungsjagd

Zeit: Montag 08.02.2010 um 11 Uhr
Ort: Seminarraum im 1. Stock
Institut für Statistik
Projektpartner: Ulrich Mergner
Leiter des Forstbetriebes Ebrach
Projektbetreuer: Prof. Dr. Torsten Hothorn
Referenten: Cornelia Fießler, Christian Lindenlaub, Florian Wickler

Abstract

Zur Erhaltung eines natürlichen Gleichgewichts zwischen Tierbestand und Baumbestand im Wald ist es auch heute noch nötig, regelmäßig Jagden durchzuführen. Eine für das Wild möglichst schonende Art ist die Bewegungsjagd, bei der sogenannte Stöberhunde die Wildtiere aufspüren und sie dann durch anhaltendes lautes Bellen solange vor sich herbewegen, bis das Wild von einem Jäger erlegt werden kann.

Um genau zu untersuchen wie sich die Hunde bei einer solchen Jagd verhalten, wurden im Rahmen dieses Projektes bei einer Jagd im Naturpark Steigerwald GPS-Geräte an den Hunden angebracht. Mit den aufgezeichneten Positionsdaten und zusätzlich erhobenen Beobachtungen der Jäger sollen nun Zusammenhänge zwischen den Eigenschaften der Hunde und ihrem Jagderfolg untersucht werden. Für die Planung solcher Jagden ist es zum Beispiel von Interesse zu wissen, wie schnell die Hunde ein aufgestöbertes Reh vor sich herbewegen und ob es hierbei Unterschiede zwischen den Jagdhundrassen gibt.

Dazu wurden verschiedene Regressionsmodelle sowie generalisierte additive Modelle (GAM) betrachtet.